

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

des breiten Dniestertales durch unsere Artillerie in die Linien der k. u. k. 2. KD. nicht eindringen.

Südlich der Łomnica gelang es aber den Russen, die Front der k. u. k. 3. Armee noch einmal zum Wanken zu bringen. Schon am 12. schoben sich die Divisionen des XVI. Russenkorps, die 47., die 160. und die 41. ID., verstärkt durch Kavallerie, gegen das k. u. k. XIII. Korps auf der breiten Hügelflur über der Łomnica zwischen Jasień und Nowica heran. Versuche der 41. Russendivision, über die Höhe Werch babski in das Tal der oberen Łomnica einzubrechen, verhinderte das IR. 1 der 5. ID. mit kraftvoller Entschlossenheit.

Beim 3. Armeekmdo. erwartete man, daß sich der stärkste Angriff der Russen gegen den vorspringenden Stellungsteil der 36. ID. bei Nowica richten werde. Es wurde deshalb ein Bataillon der 36. ID. und ein Bataillon der 8. bayr. RD. von der Gruppe GM. Jehlin hinter die Mitte des XIII. Korps verschoben und eine Brigade der eben bei Dolina eingelangten bayr. KD. in den Raum südlich von Rozniatów verlegt.

Schwere Regengüsse durchweichten die Fluren, schwellten die Wasserläufe und verzögerten am 13. die Zurüstungen Kornilow's zum neuen Angriff. Erst um 1^h nachm. griff die 47. ID. nach kurzer, aber sehr starker Vorbereitung durch die Artillerie den linken Flügel der 36. ID., GM. Nöhling, bei Nowica überfallsartig an. Die Russen durchbrachen die Stellung der Kroaten. Gegenstöße schwacher örtlicher Reserven brachten keinen Erfolg. Hingegen scheiterte ein gleichzeitiger, beiderseits der Straße bei Łdziany gegen den linken Flügel der 42. HID., GM. Mihaljević, losbrechender Angriff im Abwehrfeuer der Verteidiger. Die Korpsreserve, drei Bataillone, vermochte dem Einbruch bei Nowica Schranken zu setzen. Gegen 5^h nachm. aber drang ein neuerlicher Vorstoß der Russen bei Landestreu in die Linien der 36. ID. ein. Hier wurden einzelne Bataillone und Kompagnien der 42. HID. in den Kampf geworfen. Sie stellten die Lage halbwegs wieder her. Da neue Anstürme des Feindes gegen die 36. ID. erwartet werden mußten, setzte GO. Křitek das eben in Zurawno einlangende Spitzenregiment der deutschen 20. ID. und das Armeesturbataillon von Kopanka über Kropiwnik nach dem bedrohten Abschnitt in Marsch.

Nach diesen neuerlichen Rückschlägen ließ der Oberbefehlshaber Ost das Heeresgruppenkommando Böhm-Ermolli wissen, daß man aus den letzten Kämpfen den Eindruck gewonnen habe, die öst.-ung. Truppen der 3. Armee hätten nicht mehr den festen Willen zum Ausharren in der Pflicht. GO. Böhm-Ermolli und GO. Křitek richteten einen sehr